

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

**Änderungsantrag
für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung
am 25.09.2019**

TOP ö3

Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2145 Otto-Hahn-Ring nördlich, Carl-Wery-Straße östlich (Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 57ag, Nr. 57ah, Nr. 57af) –

Aufstellungs- und Eckdatenbeschluss

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15928

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

Ziffer 1 neu	Wie Antrag der Referentin
Ziffer 2	<p>Den im Vortrag unter Buchstabe A) Ziffer3. aufgeführten städtebaulichen und landschaftsplanerischen Eckdaten und Rahmenbedingungen wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:</p> <p>Ziff. 3.1.1 erster Spiegelstrich geändert: Schaffung eines neuen, attraktiven qualitätsvollen Wohnstandorts mit insgesamt bis zu 600 Wohneinheiten mit unterschiedlichen Wohnformen für unterschiedliche Einkommensgruppen.</p> <p>Ziffer 3.1.1 vierter Spiegelstrich geändert: Anpassung der sozialen Infrastruktur mit vorausschauender Planung in Bezug zu weiteren Planungen an der Arnold-Sommerfeldstraße, Carl-Wery-Straße , Piedersdorfer Gelände und der Nachverdichtung in Waldperlach insbesondere zur Grundschulversorgung.</p> <p>Ziffer 3.2.1 letzter Absatz geändert: Auch wenn detaillierte Voruntersuchungen ergeben haben, dass eine Bebauung mit einer Geschoßfläche von insgesamt ca.80.000 qm für bis zu 750 Wohneinheiten realisiert werden kann, ist im Interesse der Vermeidung städtebaulicher Spannungen und erheblicher Konflikte und Beeinträchtigungen der Qualität des nördlich gelegenen Wohngebietes sowie zum Zwecke der</p>

	<p>Schaffung eines harmonischen städtebaulichen Übergangs die Geschoßfläche auf maximal 70.000 qm zu begrenzen und eine Realisierung von maximal 600 Wohnungen anzustreben.</p> <p>Ziff 3.3 zweiter Absatz geändert: Dabei ist die Höhenentwicklung der Hochpunkte auf 30 m begrenzt.</p> <p>Ziff. 3.4 letzter Absatz geändert: Der ortsbildprägende Gehölzbestand am nördlichen Rand des Planungsgebietes muss in der heutigen Form erhalten bleiben und soll noch weiter und intensiver als Grünschneise entwickelt werden.</p>
Ziffer 3	<p>Es besteht Einverständnis, dass die Grundstückseigentümerin in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt München einen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerb nach Maßgabe der im Vortrag der Referentin unter Buchstabe A) Ziffer 2.2 aufgeführten städtebaulichen und grünplanerischen Bestandsanalyse sowie der unter Buchstabe A) Ziffer 3. dargestellten Eckdaten und Rahmenbedingungen inklusive deren Anpassungen gemäß Ziff. 2 dieses Antrags für das Planungsgebiet durchführt. Die Einwendungen aus der Einwohnerversammlung werden dem Auslobungstext gesondert beigelegt.</p>
Ziffer 4 und 5	Wie Antrag der Referentin
Ziffer 6	<p>Die Stadtwerke München werden gebeten zu prüfen, ob die Busspur im Otto-Hahn-Ring für eine Neuordnung des Straßenraums verzichtbar ist oder ob diesbezüglich Optimierungsmöglichkeiten für die bestehende Platzinanspruchnahme der Busspur vorhanden sind. Der vorhandene alleeartige Baumbestand ist dabei zu schützen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird über die Ergebnisse der Untersuchung in Kenntnis gesetzt.</p>
Ziffer 7 bis 10	Wie Antrag der Referentin

Walter Zöller
 Hans Podiuk
 Johann Sauerer
 Heike Kainz
 Johann Stadler
 Anja Burkhardt
 Beatrix Burkhardt

CSU-Fraktion